

# Gold für Sandro Marty und Linus Müller

**Geräteturnen** | Athleten des TZ Schattdorf stellen ihre Trainingsleistungen unter Beweis

*Die Turner des Trainingszentrums (TZ) Schattdorf bestätigen mit einem gelungenen Wettkampf ihre steigende Formkurve.*

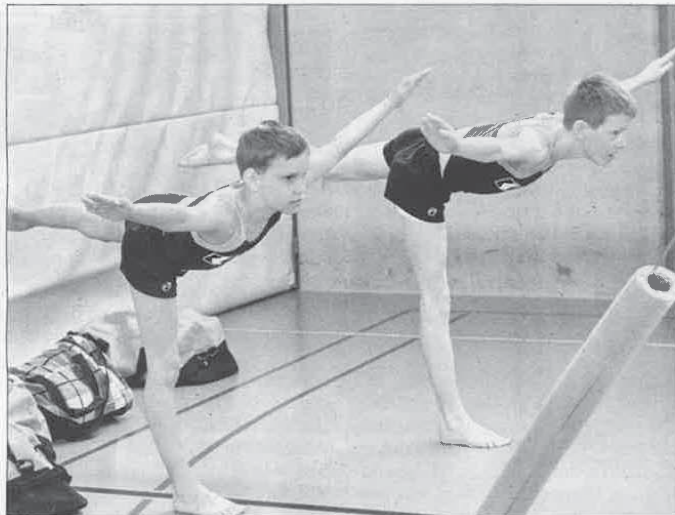
Christoph Walker begab sich vergangenen Samstag mit den K1-, K2- und K3-Turnern nach Hünenberg an den 27. Zuger Getu-Cup. Leider machte das Verletzungspech auch vor den jüngsten Turnern nicht halt. Noel Arnold konnte nicht am Wettkampf teilnehmen.

Bei den jüngsten Turnern, die ihren zweiten nationalen Wettkampf absolvierten, überzeugte Alexander Bricker mit dem insgesamt besten Wettkampf im K1. Leider vergass er bei seiner Bodenübung ein Element. Ohne diesen Fehler wäre ein Podestplatz sicher möglich gewesen. Er erreichte mit der Gesamtpunktzahl von 45,10 den 7. Rang (Barren 9,10, Boden 7,95, Ringe 9,40, Sprung 9,40 und Reck 9,25). Mit einer sehr soliden Leistung turnte sich Lars Muoser ohne grosse Fehler auf den 9. Rang. Seine beste Übung präsentierte er am Barren (9,25). Lenny Favre sicherte sich ebenfalls eine Auszeichnung. Mit einer super Barrenübung (9,55) und einer stabilen Leistung an den anderen Geräten beendete er den Wettkampf auf Rang 16.

## Tagessieg im K2 für Urner

Der K2-Turner Linus Müller ging mit hoher Konzentration und einer grossen Portion Ehrgeiz an den Start. Seine Bestnoten holte er am Barren und beim Sprung mit je 9,50 Punkten. Am Boden und an den Ringen (je 9,20) sowie am Reck (9,00) zeigte er Stärke. Am Schluss holte er sich mit einem Total von 46,40 Punkten den sensationellen Kategoriensieg. Marco Herger lief es nicht ganz so gut. Er hatte am Reck einen Patzer, welcher ihn die Auszeichnung kostete. Zum Wettkampfende reichte es ihm mit 43,80 Punkten, Bestnote beim Sprung 9,20, zum 17. Rang.

In der Kategorie 3 gelang Sascha Echser der beste Wettkampf. Seine Bestnoten holte er an den Schaukelringen und beim Sprung mit jeweils 9,55 Punkten (Barren 8,80, Boden 9,05, Reck 8,80). Das ergab die Totalpunktzahl von 45,75 und den sehr guten 4. Platz. Robin Arnold reichte es mit 45,75 Punkten zu Rang 7. Seine Bestnoten holte er beim Sprung und am



Die K3-Turner Sascha Echser und Moritz Gamma bereiten sich auf ihre Bodenübung vor.

FOTOS: ZVG

Reck mit jeweils 9,25. Er hatte zwar die gleiche Gesamtpunktzahl wie sein Teamkollege Sascha Echser, da er aber die tieferen Einzelnoten aufwies, wurde er in der Gesamtrangliste auf den 7. Platz verwiesen.

Moritz Gamma gelang die Bodenübung nicht nach Wunsch (8,35). Er konnte diesen Patzer beim Sprung mit der Bestnote von 9,50 etwas aufpolieren, was am Schluss den 11. Rang ergab. Die letzte Auszeichnung erturnte sich Gabriel Romano. Seine Bestnote erreichte er am Barren und an den Schaukelringen mit jeweils 9,20.

## 1. Rang knapp verfehlt

Unter der Leitung von Claudio Dubacher standen danach die K5-Turner im Einsatz. Äusserst konzentriert startete der Tagessieger des Weggere-Cups, Nino Epp, in den Wettkampf. Beim Sprung glänzte er mit einem Salto und der Note 9,60, welche zugleich die Tageshöchstnote im K5 war. Am Barren erturnte er sich die Note 9,40, am Boden 9,30, an den Ringen 9,05 und am Reck 9,15. Zusammen mit Livio Markzoll aus Luzern wies er dann die Gesamtpunktzahl von 46,50 aus. Da dieser Wettkampf keine Doppelrangierungen zulässt und der Urner bei der Bodenübung um 0,05 Punkte schlechter abgeschnitten hatte, belegte er zum Schluss den 2. Platz.

Nando Epp zeigte am Reck eine gute Leistung und wurde mit 9,40 Punkten

belohnt. Leider verpasste er zum Schluss das Podest um nur 0,20 Punkte und wurde Vierter.

## Weitere Auszeichnungen

Cyrill Furrer gelang der Sprung ausgezeichnet (9,45). Beim Abgang an den Schaukelringen berührte er mit den Händen jedoch die Matte. Trotz allem, mit Rang 12 reichte es ihm für die Auszeichnung.

Andres Neff zeigte sauber geturnte Übungen, besonders am Barren und Boden (je 9,35). Mit etwas höheren Schwüngen und ohne den Sturz beim Abgang an den Ringen wäre für ihn ein Podestplatz möglich gewesen. Claudio Dubacher war mit der Gesamtleistung des K5-Teams sehr zufrieden.

Ein entfesselter Sandro Marty dominierte das 16-köpfige Teilnehmerfeld im K6. Mit der Tageshöchstnote 9,50 (Barren) und der Höchstnote 9,45 am Reck konnte er sich einen Vorsprung auf die Konkurrenz verschaffen. Zusammen mit den drei anderen Geräten, Boden (9,10), Ringe (9,10) und Sprung (9,20), sicherte er sich den Tagessieg. Beim Sprung unterlief ihm ein Fehler. Er landete mit einem Fuss neben der Matte. Glücklicherweise hatte er nach diesem Sturz keine Beschwerden.

Cedric Furger bestätigte den Entschluss, ihn im K6 turnen zu lassen. Er zeigte an allen fünf Geräten gute Leis-



Der Sieger in der Kategorie 2, Linus Müller.

tungen. Mit einer tollen Bodenübung (9,25) kompensierte er die etwas schwache Leistung am Reck und durfte sich am Schluss mit 45,10 Punkten und dem 5. Platz die Auszeichnung überreichen lassen.

## Simon Fetscher wieder zurück

Ein Wechselbad der Gefühle erlebte Simon Fetscher. Nach einer Pause infolge der Rekrutenschule und eines damit verbundenen Trainingsrückstands startete er im ersten Wettkampf dieser Saison mit einer unglücklichen Bodenübung (8,30). An den Schaukelringen gelang ihm die Note 9,15. Danach folgte ein weiterer Taucher beim Sprung (8,50). Am Reck wurde er dann mit der Note 9,50 und am Barren mit 9,30 belohnt. Zum Schluss belegte er den guten 5. Platz. (e)

## Trainingslager

Vom 10. bis 15. Mai fand das Trainingslager des TZ Schattdorf auf dem Kerenzerberg statt. Dort mussten die Athleten hart an ihren Übungen arbeiten und feilen. Das Potenzial, um vorne mitzuturnen, ist in allen Kategorien vorhanden. Bleibt zu hoffen, dass die Turner dieses am Uristier-Cup vom 13. und 14. Juni in der Kollegi-Turnhalle auch abrufen können. (e)